

Einbauhinweise für den Kippheber / Typ VKS 1 – 75 (Stoßbeschicker) für den Einbau in der Kläranlage am Ablauf

- 1.) Rohrstopfen (Anschlußstück) in die mit einem Rollring versehene Muffe der Ablaufmuffe einsetzen. Achse des Kippgefäßes muß waagrecht sein (**seitlich nicht verkantet**).
- 2.) **Gewindeschraube auf der steileren Seite** des umgedrehten Gefäßes auf 8 mm Abstand (zwischen den beiden Muttern einstellen (siehe Bild 1). Die Schraube auf der Gefäßseite muß gekontert werden. Dieser Abstand von 8 mm bewirkt einen Unterschied im Wasserstand (zwischen Zufluß und Abfluß – ein Auskippen des umgedrehten Gefäßes) von ca. 120 mm (siehe Bild 6).
- 3.) Die längere Seite des Gefäßes berührt die Wasseroberfläche und richtet sich somit **annähernd waagrecht** ein. Über dem Abflußrohr entsteht eine Luftblase, die den Abfluß des Wassers durch das Rohr verhindert.
- 4.) **Die annähernd waagrechte Stellung des Kippgefäßes** bewirkt ein hochsteigen des Wassers.
- 5.) Das Wasser steigt bis zu dem Todpunkt, an dem der Auftrieb in den beiden Hälften des Kippgefäßes das Gleichgewicht verliert. **Das hat zur Folge, daß die steilere Seite mit dem Gewindeschrauben nach oben aufkippt.**
- 6.) Die Luftblase entweicht nach oben und das Wasser kann durch das Abflußrohr vertikal abfließen.
- 7.) Der Kippheber geht von selbst wieder in seinen Ruhezustand zurück.
- 8.) Der **Füllvorgang (außerhalb des Kipphebers)** wiederholt sich.
- 9.) Wenn man die Schraube weiter heraus dreht (der Abstand zwischen **beiden Muttern** wird vergrößert), dann staut sich mehr Wasser auf (**Abstand zwischen den beiden Muttern max. 16 mm = konstanter Ablauf (siehe Bild 1 und Diagramm)**).
- 10.) Verkleinert man den Abstand (z. B. auf 5 mm), staut sich weniger Wasser auf.

